Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Problematisierungen wissenschaftlicher und humanitärer Wissensproduktion 13
   - 1.1 Repräsentation ferner Wirklichkeiten: Begriffsnäherungen und Forschungsagenda 19
   - 1.2 Mittendrin oder nur dabei? Positionierung zum Untersuchungsfeld und Datenkorpus 29
   - 1.3 Überblick über den Aufbau dieses Buches 37

Erster Teil: Kulturanalytische Verortung und Näherung an Repräsentation

2. Kulturanalytische Forschung zwischen Poststrukturalismus, Praxeologie und Systemtheorie 49
   - 2.1 Differenztheorien und empirische Differenzforschung 51
   - 2.2 Kontingenzperspektiven – Perspektiven auf Kontingenz 60
   - 2.3 Praxistheorien und der Vollzug sozialer Ordnung 68

3. Repräsentationspraxis als Analysegegenstand – Repräsentation als Praxis 77
   - 3.1 Poetik – Politik – Materialität: Kritische Analysen von Repräsentation 79
   - 3.2 Repräsentation, Diskurs und Praxis(-Analyse) 88
   - 3.3 Texte analysieren nach einer praxeologischen Wende 96

Zweiter Teil: Wissenschaftliche Repräsentation von Differenz und Andersheit

4. Repräsentation nach der Krise der Repräsentation 107
   - 4.1 Die Krise der Repräsentation: Ein Überblick 107
   - 4.2 Repräsentation als politisches (Theorie-)Projekt 115
     - 4.2.1 Repräsentation als Intervention – Repräsentation jenseits bloßer Symbolpolitik 117
     - 4.2.2 Kritik der Fremdrepräsentation: Das Beispiel des rassifizierenden Repräsentationsregimes 120
     - 4.2.3 Politiken und Ambivalenzen der Selbstrepräsentation 125

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1217076832

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

5. Wissenschaftliche Wissensproduktion über, für und mit Anderen 131
5.1 *Speaking only for Ourselves* – das Ende der Fremdrepräsentation? 135
5.2 *Celebrating Otherness* und der Verzicht auf Fremdrepräsentation 140
5.3 *Destabilizing Otherness* im Rahmen (de-)konstruktivistischer Differenzforschung 143
5.4 *Interrupting Othering* und neu zu gestaltende Wir-/die Anderen-Beziehungen 146

6. Und jetzt? Lose Enden der Krisendebatte 151
6.1 Das Dilemma der Essenz und die Wirklichkeit der (Differenz-)Konstruktion 153
6.2 Wissenschaftliche Repräsentationspraxis als ethische und politische Verantwortung 156
6.3 Reflexivität: Antwort auf die Krise der Repräsentation? 163
6.4 Gängige Dimensionierungen von Repräsentation 171

Dritter Teil: Repräsentation im Kontext eines translokalen Humanitarismus

7. Humanitarismus: Historische und begrifflich-konzeptionelle Verortung 177
7.1 Im Namen der Menschlichkeit? Verwobene Geschichten von Kolonialismus, Rassismus und Humanitarismus 179
7.2 Humanitäre Praxis und Zeugenschaft 189
7.3 Problematisierung als Grenzziehungspraxis: Differenzierungstheoretische Überlegungen 193

8. Dimensionen der Problematisierung der Repräsentation ferner Notlagen, Leiden und Gräueltaten 197
8.1 Ethik der Repräsentation als Sorge um konkrete Andere 198
8.2 Repräsentation und Wirklichkeit: Alltagsepistemologien 202
8.3 Medialität, Affektivität und die Macht der Bilder 207
8.4 Il-/legitime Kontexte der Repräsentation ferner Leiden und Gräueltaten 213
8.5 Mediatisierte Wir-/die Anderen-Beziehungen – Selbst-, Fremd- und Weltenbilder 218
8.6 Repräsentationspolitik: Globale Machtasymmetrien und Vertretungsansprüche 221

9. Ambivalenzen und postkoloniale Kontinuitäten humanitärer Bilderwelten und Weltenbilder: Das Beispiel ‚Hungerkind' 225
9.1 Die edukative Performanz post-/kolonialer und humanitärer Repräsentation 227
9.2 Das ‚Hungerkind'-Motiv 231
9.2.1 Das Kind: Inbegriff des idealen Opfers und universaler Menschlichkeit 232
9.2.2 Visualisierungen körperlicher Versehrtheit und internationaler Hilfsinterventionen 236
9.2.3 Humanitäre Bilderwelten als Spektakel der Andersheit 242
9.3 Divergenzen postkolonialer und humanitärer Perspektivierung 244

10. Die Repräsentationspraxis und *imagery* internationaler NGOs im Fokus 249
10.1 NGO-Repräsentationspraxis in der Forschungsliteratur: Zwischen Darstellung und Vertretung 250
10.2 Die *imagery debate*: Motive des Wandels der NGO *imagery* 259

11. ‚Poverty Porn': Gegenwärtige (Selbst-)Kritiken an einer NGO *imagery* 271
11.1 ‚Poverty Porn'-Kritiken als Gebote der Konsistenz 273
11.2 Performanzen der Symmetrie: ‚Poverty Porn'-Kritik als moralische Erziehung 281
11.3 ‚Poverty Porn'-Kritik als symbolischer Kampf 297

12. Humanitarismus als legitimierender Kontext für das Zeigen ‚negativer' und verletzender Bilder 303
12.1 Profession und Ethik als geteilter Horizont von Kritik und Affirmation 305
12.2 Humanitarismus ‚daheim' zwischen Aufklärungsanspruch und Manipulationsverdacht 314
12.3 Un-/umstrittene Sichtbarkeiten: Normen vs. Ethik vs. Repräsentationspolitik? 323

13. Schluss: Repräsentation und die Kulturalisierung von Gesellschaft 331

Epilog und Danksagung 343

Literatur 345

Anhang: ‚Poverty Porn'-Kritiken 381